



Presseinformation

Landshut, den 13.05.2020

Verantwortlich: Constantin Sadgorski

Verbesserte Uferstruktur an der Großen Vils durch Bermen

Die Ufer an der Großen Vils im Bereich Gaindorf, Stadt Vilsbiburg sind in den letzten Jahren immer wieder abgebrochen. Eine massive Sicherung des Ufers durch einen Steinverbau ist nicht mehr zeitgemäß.

Eine gute Alternative hierzu ist die sogenannte Abbermung der Ufer mit anschließender Begleitpflanzung und Begrünung, wodurch mehrere Vorteile entstehen:

- Die Uferlinie bricht durch die Abbermung nicht mehr so leicht nach und das Ufer ist erosionsbeständiger.
- Durch die Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern wird das Erdreich durch die Wurzeln langfristig und nachhaltig gegen Abschwemmung gesichert.
- Die Bäume und Sträucher schaffen Lebensräume in vielfältiger Art und Weise z.B. für Vögel als Brut- und Nistbiotope, für Bienen durch die Blüten der Traubenkirsche und für Laufkäfer in der Borke durch die Roterlen.
- Außerdem ermöglichen Bäume und Sträucher am Gewässer eine Beschattung für das Gewässer und verbessern damit den Lebensraum für Fische und andere Wasserlebewesen.

Die Familie Brandmeier aus Gaindorf hat spontan aus Naturverbundenheit ihre Grundstücke für diese Maßnahmen zur Verfügung gestellt. So kann wieder ein Stück Natur an der Großen Vils entstehen, oder wie Herr Josef Brandmeier sagt: „Wir können nicht nur immer nehmen. Wir müssen auch zurückgeben!“

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut begrüßt das Mitwirken der Familie Brandmeier. Die Maßnahme wurde von den Kollegen der Flussmeisterstelle Landshut im Wasserwirtschaftsamt Landshut durchgeführt.





Uferabflachung und Bepflanzung



Bepflanzung der Ufer